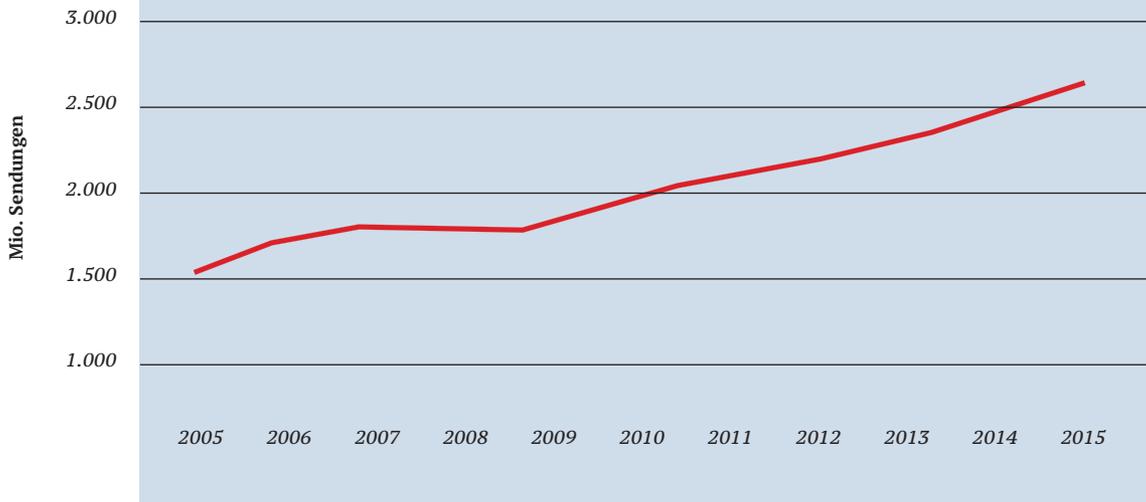


## PAKETSENDUNGEN



Szenario zur weiteren Entwicklung B2C-Paketsendungen, Quelle: KE-CONSULT, Prognos, ILS 2018



komplexen Herausforderungen durch den wachsenden Online-Handel nicht monokausal lösen lassen, denn die Herausforderungen in den Kommunen stellen sich sehr unterschiedlich dar. Eine Anpassung der Lieferkonzepte hin zu schonenderen und konfliktärmeren Ansätzen kann nur durch einen gemeinsamen Prozess von Kommunen, Anliegern und Logistikbranche vor Ort initiiert werden. Das Netzwerk hat sich zum Ziel gesetzt, diese Prozesse mit seinen

Modellen zu unterstützen. So lassen sich für praktisch jede Stadt die folgenden Fragen beantworten:

- Welche Verkehrsströme werden in den Städten erzeugt?
- Mit welchen logistischen Konzepten können diese möglichst schonend abgewickelt werden?
- Welche kommunalen Voraussetzungen sind hierfür wo zu schaffen?

Durch Abschätzungen dazu, welche Auswirkungen verschiedene Konzepte auf verkehrliche und städtebauliche Indikatoren haben würden, bietet das Netzwerk eine weitere Entscheidungshilfe für die Kommunen.

*Sven Altenburg, Prognos AG  
Dr. Klaus Esser, KE-CONSULT  
Dirk Wittowsky, ILS*

## Innovative Mobilitätskonzepte für die Fläche

Der Landkreis Cuxhaven wurde Ende 2015 im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) zusammen mit 17 weiteren Regionen als Modellregion für das Modellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ ausgewählt.

**D**as Modellvorhaben richtet sich an Regionen, die vom demografischen Wandel besonders betroffen sind. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung nimmt deutlich zu mit der Konsequenz, dass in mancher Gemeinde die Einwohnerzahl erheblich zurückgehen wird. Auf dieser Grundlage die Infrastruktur, beispielsweise die Versorgung mit Lebensmitteln oder auch einem Arzt, in vertretbarer Entfernung zu erhalten oder gar auszubauen, ist eine große Herausforderung. Das Modellvorhaben unterstützt diese Regionen bei

der Entwicklung innovativer Konzepte, mit denen zukünftig sowohl die Daseinsvorsorge und Nahversorgung als auch die Mobilität gewährleistet werden kann.

Die Ergebnisse des Modellvorhabens sollen am Ende Schlussfolgerungen für weitere Rahmensetzungen des Bundes ermöglichen und Hinweise auf weitere Effizienzpotenziale bei der Schaffung von Kooperationsräumen und der Organisation von Mobilität auf regionaler Ebene geben. Die Abschlussveranstaltung mit der Präsentation der bundesweiten Ergebnisse findet

am 11. September 2018 in Berlin statt. Rund zweieinhalb Jahre lang arbeiteten Landkreis, Gemeinden und Akteure aus den Bereichen Mobilität und Daseinsvorsorge sowie engagierte Bürgervertreter daran, die Idee des Modellvorhabens im Landkreis Cuxhaven mit Leben zu erfüllen. Zunächst wurden Handlungsbedarfe ermittelt, kreative Ideen diskutiert und erfolgversprechende Projektansätze ausgewählt. In der zweiten Projektphase konzentrierte sich der Prozess darauf, diese Projektansätze in den drei Pilotgemeinden Stadt

Foto: Landkreis Cuxhaven



**„Deutlich wurde, dass Mobilitätsangebote wie das Anrufsammeltaxi oder die Mitfahrbänke mit einem erheblichen Bekanntheitsproblem zu kämpfen haben.“**

Geestland, Samtgemeinde Land Hadeln und Gemeinde Wurster Nordseeküste weiterentwickeln. Auch die Bevölkerung kam zur Wort: Die erfolgreich verlaufene Online-Befragung „Glücklich? – gestalte Deine Zukunft!“ zur Lebensqualität in den drei Gemeinden lieferte wertvolle Erkenntnisse zur Nutzersicht, an denen sich die Projektansätze spiegeln ließen.

Das überraschende Ergebnis: Die Mehrheit der Befragten ist mit der eigenen Mobilitätssituation zufrieden. Deutlich wurde aber auch, dass Mobilitätsangebote wie das Anrufsammeltaxi oder die Mitfahrbänke mit einem erheblichen Bekanntheitsproblem zu kämpfen haben. Großes Potenzial wurde beim Thema Fahrrad identifiziert. Der Radverkehr muss und kann in die Alltagsmobilität integriert werden. Als erste Maßnahme wurde im Rahmen des Projekts die rad+bus.STATION „Moor-Therme“ in Bad Bederkesa an der Haltestelle „Moor-Therme“ der Regionalbuslinie 525 in Bad

Bederkesa gebaut. Mit dem Betrieb der Station soll die Verknüpfung der Verkehrsmittel Rad und Bus gestärkt werden, so dass die Flächenerschließung im Bereich der Mobilität um das Versorgungszentrum Bad Bederkesa herum gestärkt wird. Weitere Ziele, die mit der Station erreicht werden sollen, sind die bessere Anbindung der abseits gelegenen Orte an die Buslinie, die stärkere Etablierung von Fahrrad und Pedelec als Alltagsverkehrsmittel im Nahbereich und als Zubringerverkehrsmittel zum Regionalbusverkehr, die Werbung für die Fahrrad-/Pedelec-Nutzung in der Region und die Steigerung der Nutzerzahlen der Regionalbuslinie. Dieses Projekt in der ÖPNV-Infrastruktur leistet einen erheblichen Beitrag, die Mobilität im Landkreis Cuxhaven weiter zu stärken, und wird im Projektnetzwerk „Ländliche Räume“ des Landes Niedersachsen als best practice-Beispiel geführt. Folgende konkrete Maßnahmen zur Verbesserung von nahräum-

licher Mobilität und Gesundheitsversorgung sind erarbeitet worden:

- Schaffung einer gleichwertigen ÖPNV-Anbindung der Versorgungszentren
- Schaffung von multifunktionalen Mobilitätsangeboten (zunächst Umsetzung im Pilotraum Stadt Geestland)
- Schaffung von kleinen Mobilitätsstationen im ländlichen Raum (zunächst Umsetzung im Pilotraum Gemeinde Wurster Nordseeküste)
- Schaffung von digitalen Gemeinden durch Plattformlösungen
- Bau von rad+bus.STATIONEN
- Umsetzung von multifunktionalen Ansätzen zur Sicherung der Daseinsvorsorge (zunächst Umsetzung im Pilotraum Land Hadeln - Zweigpraxis mit nicht-ärztlicher Praxisassistenz)
- Umsetzung von mobilen Ansätzen in der Daseinsvorsorge
- Umsetzung der aus der Onlinebefragung zur Erfassung der Nutzerwahrnehmungen gezogenen Ergebnisse/Kenntnisse

Als großes Sorgenkind mit hohem Handlungsbedarf wurde in allen beteiligten Gemeinden darüber hinaus der Landärztemangel identifiziert.

**Gabi Kasten**  
Landkreis Cuxhaven

Weitere Informationen unter  
[www.landkreis-cuxhaven.de/modellregion\\_bmvi](http://www.landkreis-cuxhaven.de/modellregion_bmvi)



Foto: Landkreis Cuxhaven